

Was gehört zum Apparat der „psychologischen Kriegführung“, und was ist seine spezifische Aufgabe?

1. Die Zentrale zur Lenkung der Presse, des Rundfunks, des Fernsehens und des Films ist das „*Presse- und Informationsamt der Bundesregierung*“, das der ehemalige NS-Propagandist von Eckhardt leitet. Ihm zur Seite stehen weitere Leute aus dem ehemaligen Goebbels-Ministerium. — Neben der Presse unterstützt auch die westdeutsche Buchproduktion maßgeblich die psychologische Kriegführung. Ende 1958 wurden etwa 40 Verlage gezählt, die im wesentlichen militärische und klerikal-faschistische „Literatur“ herausbringen. — Was den Rundfunk betrifft, so stehen — einschließlich der Sender der westlichen Besatzungsmächte — 231 Sender in Westdeutschland und Westberlin im Dienste der Aufrüstung und Kriegshetze. Hinzu kommt das Fernsehen. An der Spitze der zentral gelenkten Radio- und Fernsehstationen steht der „*Deutsche Rundfunkverband*“. Alle seine Maßnahmen werden von der Polizei und vom Verfassungsschutz überwacht. Journalisten, die nicht gewillt sind, den Kriegskurs mitzumachen, werden hinausgeworfen und kaltgestellt. — So ist die Lage auch in der Filmproduktion; hier ist besonders die „*UFA*“ zu nennen, zu deren Auftraggebern in der Hauptsache das Kriegsministerium gehört. Es gibt im wesentlichen zwei Hauptgattungen von Filmen: direkte militaristische Filme und Filme, die der Verrohung und politischen Verdummung dienend

2. Das führende Organ des innenpolitischen Terrorapparates ist das „*Bundesministerium des Innern*“. Hier handelt es sich nicht nur um den Terror der Polizei des SA-Mannes Schröder, sondern auch anderer Organe, z. B. von Truppenteilen der „*Bundeswehr*“, die zum Einsatz gegen die westdeutsche Bevölkerung vorgesehen sind. Daneben gibt es noch besondere Formationen zur Einschüchterung und Unterdrückung der Arbeiter in den Betrieben, in denen in der Regel alte SA-Schläger „*Dienst*“ tun.

In diesem Zusammenhang ist auch das „*Bundesamt für Verfassungsschutz*“ zu nennen, das eine besondere Rolle zur Terrorisierung der fortschrittlichen Kräfte spielt und ein umfangreiches Spitzelsystem unterhält.

3. Der Geheimdienst der Bonner Regierung ist der „*Bundesnachrichtendienst*“ mit dem alten Nazi-general Gehlen an der Spitze. Im Aufbau ähnelt diese Spionageorganisation der CIA in den USA. Der „*Bundesnachrichtendienst*“ hat drei Hauptabteilungen: Spionage, Sabotage, Abwehr. In diesem Geheimdienst „arbeiten“ in der Hauptsache ehemalige SS-Führer und Angehörige des Hitlerischen Sicherheitsdienstes und der Gestapo. Der „*Bundesnachrichtendienst*“ verfolgt das Ziel, durch eine umfassende, in erster Linie gegen die DDR gerichtete Spionagetätigkeit einen neuen Krieg vorzubereiten. Diese Spionageorganisation ist jedoch nicht die einzige in Westdeutschland; sie ist die Zentrale einer großen Zahl anderer Organisationen. Hierzu zählen: der „*Untersuchungsausschuß freier Juristen*“, die Ostbüros der verschiedenen Parteien u. a. m.

4. Ein spezielles Organ für Zersetzungstätigkeit in der DDR ist das „*Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen*“, dem z. B. der sog. „*Forschungsbeirat*“, das „*Informationsbüro West*“, die „*Vereinigung politischer Ostflüchtlinge*“, der „*Volksbund für Frieden und Freiheit*“ u. a. m. zur Seite stehen. Das Lemmer-Ministerium hat folgende Aufgaben:

- a) Politische Zersetzungsarbeit in der DDR durch Verbreitung von Gerüchten und erlogenen Parolen, von Hetzschriften gegen die Regierung und die SED mit dem Ziel, zwischen sie und die Bevölkerung einen Keil zu treiben; Hetzpropaganda durch Mittelsmänner in Betrieben, Instituten und in den LPGs; Verherrlichung des Bonner Staates; Verleumdung der bewaffneten Kräfte der DDR, um die Bürger der DDR gegen diese aufzuhetzen;
- b) Wühlarbeit unter den Deutschen in der Volksrepublik Polen und der CSSR;
- c) Organisation von Spionage im Staatsapparat, in der Wirtschaft, in den bewaffneten Kräften und anderen Einrichtungen der DDR;
- d) Organisation des Menschenhandels und der Kopffjägerei, um die Wirtschaft der DDR zu untergraben und ihr hohes Ansehen in der Welt zu schädigen;
- e) Unterstützung der Revanchistenorganisationen.

5. Ein gefährliches Organ des Apparates der psychologischen Kriegführung ist das „*Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte*“. Diesem Ministerium, das früher der Kriegsverbrecher Oberländer leitete, unterstehen der „*Verband der Landsmannschaften*“, alle sog. Landsmannschaften, der „*Bund der Vertriebenen*“ und andere Revanchistenverbände. Eine besondere Abteilung befaßt sich mit „*Fragen der SBZ-Flüchtlinge*“. Ferner ist ihm das gesamte sog. Notaufnahmeverfahren nachgeordnet.

6. Bei der ideologischen Vorbereitung von Aggressionen spielt auch die „*Ostforschung*“ eine Rolle. Insgesamt gibt es in Westdeutschland 65 Institutionen, die sich mit der „*Ostforschung*“, d. h. mit Spionage gegen die sozialistischen Länder, beschäftigen. An der Spitze dieser Institutionen stehen meist „*Wissenschaftler*“, die bereits für den Spionagedienst der Hitlerfaschisten „gearbeitet“ haben, wie z. B. Prof. A u b i n, der ehemalige Leiter des „*Instituts für deutsche Ostarbeit*“ in Krakau, Prof. K o c h, der im Geheimdienst der Hitlerwehrmacht in der Sowjetunion tätig war, Dr. Bolko von R i c h t h o f e n, SS-Sonderführer im faschistischen Geheimdienst, usw.

7. In der psychologischen Kriegführung Bonns haben natürlich auch die *Soldatenverbände* ihren Platz. Ihre Haupttätigkeit besteht darin, Kriegspropaganda in allen Variationen zu treiben, für die Bundeswehr zu werben, die „*Notwendigkeit*“ der Aufrüstung zu „begründen“, die ehemaligen Kriegsverbrecher reinzuwaschen und in die Führung der „*Bundeswehr*“ zu bringen. Es gibt Hunderte solcher Soldatenverbände. An der Spitze stehen der „*Deutsche Bundeswehr-Verband*“, der „*Verband deutscher Soldaten*“, der „*Kyffhäuserbund*“, der „*Stahlhelm*“ und die „*Gemeinschaft der Ritterkreuzträger*“. Daneben existieren 172 Traditionsverbände des Kaiserreichs, 19 Traditionsverbände der Reichswehr, 796 Soldatenverbände des faschisti-